

Verpflichtung in Frankreich
 Die französische Regierung hat die Unternehmungen der Arbeiter in der Industrie und im Bergbau, die die Dienstleistungen aller Art betreffen, die nicht schon mobilisiert sind, unter gewissen Vorbehalten an die Lehrlinge und Studenten übertragen und die anderen für die gewöhnlichen Arbeiten freigelassen. Die Arbeitsbedingungen sind die gleichen wie die der Arbeiter.

und sagt nichts mehr.
 Die hiesige Regierung hat die Anträge der Arbeiter, welche gegenüber dem proklamierten Friedenskrieg einnehmen, nicht berücksichtigt. Die hiesige Regierung hat die Anträge der Arbeiter, welche gegenüber dem proklamierten Friedenskrieg einnehmen, nicht berücksichtigt.

... kennt man am besten
 dem "General" aus Washington, dem Staatsdepartement eine Untersuchung über die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber dem Krieg und dem Konflikt zwischen den europäischen Mächten anzuordnen. Der Senat wurde in der Sitzung einberufen, um die verschiedenen Möglichkeiten zu diskutieren.

... und Aulichen.
 Der Correspondent des "Corriere della Sera" hat die Nachrichten aus Madrid über die Verhandlungen zwischen den Neutralen und den Kriegsparteien veröffentlicht. Die Verhandlungen scheiterten an den Forderungen der Neutralen.

der Jahresthese 1918.
 In der französischen Hauptstadt wird die Jahresthese für 1918 diskutiert. Die Thesen betreffen die wirtschaftliche Lage und die politischen Verhältnisse.

Neutrale Proteste.
 Die neutralen Staaten haben ihre Proteste gegen die Kriegsverhandlungen geäußert. Sie fordern die Einhaltung der Neutralitätsgesetze.

... woglicher Sonntag
 Die wogliche Sonntag wird in der Schweiz gefeiert. Die Bevölkerung feiert den Tag mit verschiedenen Festen und Aktivitäten.

... Kälte im Osten.
 Die Kälte im Osten hat zu erheblichen Schwierigkeiten für die Bevölkerung geführt. Die Temperaturen sind sehr niedrig, was zu gesundheitlichen Problemen führt.

An unsere Grenzwächter
 Die hiesigen Grenzwächter sind für die Sicherheit der Schweiz verantwortlich. Sie überwachen die Grenzen und verhindern das Eindringen von Feinden.

... und sagt nichts mehr.
 Die hiesige Regierung hat die Anträge der Arbeiter, welche gegenüber dem Krieg und dem Konflikt zwischen den europäischen Mächten anzuordnen. Der Senat wurde in der Sitzung einberufen, um die verschiedenen Möglichkeiten zu diskutieren.

... kennt man am besten
 dem "General" aus Washington, dem Staatsdepartement eine Untersuchung über die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber dem Krieg und dem Konflikt zwischen den europäischen Mächten anzuordnen. Der Senat wurde in der Sitzung einberufen, um die verschiedenen Möglichkeiten zu diskutieren.

... und Aulichen.
 Der Correspondent des "Corriere della Sera" hat die Nachrichten aus Madrid über die Verhandlungen zwischen den Neutralen und den Kriegsparteien veröffentlicht. Die Verhandlungen scheiterten an den Forderungen der Neutralen.

der Jahresthese 1918.
 In der französischen Hauptstadt wird die Jahresthese für 1918 diskutiert. Die Thesen betreffen die wirtschaftliche Lage und die politischen Verhältnisse.

Neutrale Proteste.
 Die neutralen Staaten haben ihre Proteste gegen die Kriegsverhandlungen geäußert. Sie fordern die Einhaltung der Neutralitätsgesetze.

... woglicher Sonntag
 Die wogliche Sonntag wird in der Schweiz gefeiert. Die Bevölkerung feiert den Tag mit verschiedenen Festen und Aktivitäten.

... Kälte im Osten.
 Die Kälte im Osten hat zu erheblichen Schwierigkeiten für die Bevölkerung geführt. Die Temperaturen sind sehr niedrig, was zu gesundheitlichen Problemen führt.

Probefahrt eines Kiesen-Beppelin.
 Vom Montag ab wird ein neuer Kiesen-Beppelin auf der Donau abtransportiert. Die Fahrt wird von der Schweizer Regierung überwacht.

Abtransport der rumänischen Beute.
 Die enorme rumänische Beute wird auf der Donau abtransportiert. Die Fahrt wird von der Schweizer Regierung überwacht.

Die Deutsch-Amerikaner.
 Die Delegierten von 28 Staaten, die die deutsch-amerikanischen Beziehungen betreffen, haben ihre Verhandlungen abgeschlossen.

Schweiz
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Ein Vertreter Benjolos bei der Schweiz.
 Ein Vertreter Benjolos hat die Schweiz besucht. Er hat die Lage in seinem Heimatland berichtet.

Wäsche für die Kruppen.
 Die vermehrte Mobilisation hat zu einem Mangel an Wäsche für die Kruppen geführt. Die Schweizer Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um den Mangel zu beheben.

Am Sterbebette gestorben.
 Der katholische Pfarrer von Murgenthal ist am Sterbebette gestorben. Er hinterlässt eine große Waise.

Wer wagt es?
 Wer wagt es, die Neutralität der Schweiz zu verletzen? Die Schweizer Regierung wird die Neutralität zu jedem Preis wahren.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Ein Vertreter Benjolos bei der Schweiz.
 Ein Vertreter Benjolos hat die Schweiz besucht. Er hat die Lage in seinem Heimatland berichtet.

Wäsche für die Kruppen.
 Die vermehrte Mobilisation hat zu einem Mangel an Wäsche für die Kruppen geführt. Die Schweizer Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um den Mangel zu beheben.

Am Sterbebette gestorben.
 Der katholische Pfarrer von Murgenthal ist am Sterbebette gestorben. Er hinterlässt eine große Waise.

Wer wagt es?
 Wer wagt es, die Neutralität der Schweiz zu verletzen? Die Schweizer Regierung wird die Neutralität zu jedem Preis wahren.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Ein Vertreter Benjolos bei der Schweiz.
 Ein Vertreter Benjolos hat die Schweiz besucht. Er hat die Lage in seinem Heimatland berichtet.

Wäsche für die Kruppen.
 Die vermehrte Mobilisation hat zu einem Mangel an Wäsche für die Kruppen geführt. Die Schweizer Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um den Mangel zu beheben.

Am Sterbebette gestorben.
 Der katholische Pfarrer von Murgenthal ist am Sterbebette gestorben. Er hinterlässt eine große Waise.

Wer wagt es?
 Wer wagt es, die Neutralität der Schweiz zu verletzen? Die Schweizer Regierung wird die Neutralität zu jedem Preis wahren.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Ein Vertreter Benjolos bei der Schweiz.
 Ein Vertreter Benjolos hat die Schweiz besucht. Er hat die Lage in seinem Heimatland berichtet.

Wäsche für die Kruppen.
 Die vermehrte Mobilisation hat zu einem Mangel an Wäsche für die Kruppen geführt. Die Schweizer Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um den Mangel zu beheben.

Am Sterbebette gestorben.
 Der katholische Pfarrer von Murgenthal ist am Sterbebette gestorben. Er hinterlässt eine große Waise.

Wer wagt es?
 Wer wagt es, die Neutralität der Schweiz zu verletzen? Die Schweizer Regierung wird die Neutralität zu jedem Preis wahren.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Ein Vertreter Benjolos bei der Schweiz.
 Ein Vertreter Benjolos hat die Schweiz besucht. Er hat die Lage in seinem Heimatland berichtet.

Wäsche für die Kruppen.
 Die vermehrte Mobilisation hat zu einem Mangel an Wäsche für die Kruppen geführt. Die Schweizer Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um den Mangel zu beheben.

Am Sterbebette gestorben.
 Der katholische Pfarrer von Murgenthal ist am Sterbebette gestorben. Er hinterlässt eine große Waise.

Wer wagt es?
 Wer wagt es, die Neutralität der Schweiz zu verletzen? Die Schweizer Regierung wird die Neutralität zu jedem Preis wahren.

Neutralität der Schweiz.
 Die Schweiz hat ihre Neutralität während des Krieges bewahrt. Die Bevölkerung ist stolz auf die Unabhängigkeit des Landes.

Der neue österreich-ungarische Gesandte
 Der neue österreich-ungarische Gesandte in Bern ist eingetroffen. Er wird die Beziehungen zwischen den beiden Ländern pflegen.

Neueste Meldungen

Westfront.

Deutsche amtliche Meldungen. Berlin, 9. Febr. (Wolff.) Amtlich...

Französische amtliche Meldungen. Paris, 9. Febr. (Habas.) Amtliche...

Russisch-rumänische Front. Deutsche amtliche Meldung. Berlin, 9. Febr. (Wolff.) Amtlich...

Österreichische amtliche Meldung. Wien, 9. Febr. (W. R. W.) Amtlich wird...

Italienische amtliche Meldung. Rom, 9. Febr. Kriegsbuletin Nr. 625...

U-Bootsfolge. Berlin, 9. Febr. (Wolff.) Ein un-

aus Madrid: Ein deutsches U-Boot ver-

Solgen der U-Bootsperre. London, 9. Febr. Nach der „Daily Chro-

Frankfurt, 9. Februar. Die „Frank-

Paris, 9. Februar. Das „Journal“ be-

Einschränkung der französischen Presse. Paris, 9. Febr. (Habas.) Wir die Re-

Deutsch-amerikanischer Konflikt. New York, 9. Febr. (Habas.) Die

Diplomatische Vertretungen. Berlin, 9. Febr. (Wolff.) Der Schutz

Die Antwort Brasiliens. Rio, de Janeiro, 9. Febr. (Habas.)

Abreise des Grafen Bernstorff. Washington, 9. Febr. (Habas.) Groß-

Schweden lehnt den

Vorschlag Wilsons

Stockholm, 9. Febr. (Zwenzu. Za-

Die Regierung des Königs, die sich für

Der Wiener Kuntius. Wien, 10. Febr. (W. R. W.)

Abtötung. Budapest, 10. Febr. (W. R. W.)

Erdbeben in Bulgarien. Sofia, 10. Febr. (Agence Bulgare.)

Verhängnisvoller Irrtum. Arbon, 9. Febr. Unter schrecklichen

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchert

Akademischer Bonifatiusverein

in Freiburg. Einladung zur Generalversammlung am Son-

Es gibt noch Idealisten.

Nach in der heutigen Zeit gibt es noch Ide-

Giffer.

Letzte Woche ward hier in Giffers eine

Marianische Junglings Konversonen

Sonntag, den 11. Februar, 8 1/2 Uhr

St. Mauritius-Kirche

Sonntag, den 11. Februar.

Frauenvereine

6, 7, 8 Uhr, stille heilige

Der Postschiffverkehr.

Zur Erleichterung der Einzahlungen der

Briefkasten der Redaktion

Von verschiedenen Seiten wurden uns

Magen- trinken nur Sani-

Reibende Bester Kaffee-Ertrag

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Die Aufhebung des freien Schiffsverkehrs

welchen Graf Bernstorff und sein

nächste Woche werden werden.

Schweden lehnt den Vorschlag

Wilson's

Stockholm, 9. Febr. (Zwenzu. Za-

Die Regierung des Königs, die sich für

Der Wiener Kuntius. Wien, 10. Febr.

Abtötung. Budapest, 10. Febr.

Erdbeben in Bulgarien. Sofia, 10. Febr.

Verhängnisvoller Irrtum. Arbon, 9. Febr.

Verantwortliche Redaktion: Josef Pauchert

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Montag, den 12. Februar...

Das Betreibungsamt d...

Vergesst die hungernden Vögel nicht!
Vermehrung der landwirtschaftl. Produktion

(Mitt.) Am 1. Februar tagten unter dem Vorsitz des Schweizerischen Landwirtschaftsdepartements im Ständerathsausschuss in Bern die kantonalen Landwirtschaftsvertreter, Vertreter des Schweizerischen Bauernverbandes, der Landwirtschaftsvereine und der Lebensmittellieferanten des Landes, besonders interessierten Abteilungen der Schweizerischen Departements des Militärs und der Volkswirtschaft. Die Konferenz bezweckt die Besprechung von Maßnahmen zur weiteren Vermehrung der einheimischen landwirtschaftlichen Produktion zum Nutzen der Lebensmittelversorgung des Landes. Die neuesten Maßnahmen der Kriegsführenden Armee zur Beschaffung von Getreide und Viehfuttermitteln durch die Besetzung von Gebieten im Osten der Schweiz im Zusammenhang mit der Produktion.

An der Konferenz kam übereinstimmend die Auffassung zum Ausdruck, dass im Sinne der bisherigen Entwicklung der landwirtschaftlichen Produktion seit Kriegsausbruch eine weitere Ausdehnung des Anbaues, besonders der Kartoffeln, des Gemüses und des Getreides anzustreben sei. Die Anstrengungen zur Beschaffung der erforderlichen landwirtschaftlichen Roh- und Hilfsstoffe, wie Kraftfutter, Düngemittel und Saatgut aller Art, sollen nach Möglichkeit gesteigert und vervollständigt werden.

...ung zu tragen, nach Möglichkeit Folge leisten. Die im Felde stehenden Truppen, sowie auch die Internierten sollen überdies tüchtig für die landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen werden.

Der Konferenz konnten die Resultate der soeben beendigten Zusammenkunft der Ergebnisse der Ausnahme der Kartoffelbestände und der nutzbaren Anbaufläche für Kartoffeln im Frühjahr 1917 mitgeteilt werden. Diese Anbaufläche wird auf rund 60,263 Hektar angegeben, wofür aber durchschnittlich nicht ganz 2000 Hektar Kartoffeln auf die Felder zur Verfügung stehen. Es wird insofern eine äußerst sparsame Verwendung der vorhandenen und eventuell noch zu beschaffenden Saatkartoffeln und eine weitere Heranzüchtung der als Speisekartoffeln bestimmten Vorräte als Saatgut notwendig sein. Den Gemeinden, die im Besitz von Kartoffelvorräten sind, wird eindringlich empfohlen, diesen schon heute einen Teil als Saatgut zu reservieren. Die Konferenz trat übereinstimmend die Auffassung, es seien den Gemeinden durch Vermittlung der Kantone gewisse Rechte und Pflichten hinsichtlich der Anpflanzung von Kartoffeln und Gemüsen zu übertragen. Die Bevölkerung wird eine möglichst sparsame Verwendung der Kartoffeln, wie auch aller anderer Nahrungsmittel und Hilfsmittel im Haushalte dringend empfohlen. Nach übereinstimmender Auffassung der Konferenz sollte nach der Auslieferung aller im Haushalte sich ergebenden Abfälle für die Viehfütterung oder zur Gewinnung von Dünger vermehrte Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die einzelnen Verhandlungsgegenstände der Konferenz sollen unter Leitung der zuständigen Stellen weiter erörtert und es sollen die erforderlichen Maßnahmen unverzüglich getroffen werden.

Die Milchpreise.

Seitdem bekannt geworden ist, dass im nächsten Frühjahr sich eine wesentliche Erhöhung der Milchpreise erwarten lässt, hat die Sozialdemokratische Partei in Bern, die Landwirtschaft zu beschützen. Das „Volkrecht“ schreibt von einem „agrarischem Raubzug auf die Taschen der Konsumenten“, von der „Ausbeutung des lohnarbeitenden Volkes“, von einer „Schraube ohne Ende“ usw.

	Winter 1911/12	Sommer 1912	Winter 1912/13	Mai 1913	Januar 1917
Narau	26	26	26	26	26
Boden	26	26	26	26	26
Basel	26	26	26	26	26
Bern	27	27	26	27	27
Basel	24	25	25	25	25
Chur	27	27	27	27	27
Frauenfeld	24	25	25	25	26
Freiburg	25	25	24	25	26
Genève	25	25	25	27	27
Glarus	24	24	24	25	27
Uri	24,5	25	25	25	26
Solothurn	22,5	23	23	25	25
Schaffhausen	25	25	24	26	26
Obwalden	26	26	25	26	26
Nordsch.	25,5	26	26	26	26
St. Gallen	25	26	26	26	27
Schaffhausen	27	27	27	27	27
Schönb.	22	22	21,5	23	25
Solothurn	24	24	24	26	26
Winterthur	26	26	26	27	27
Zürich	27	27	27	27	27
Zug	25	25	25	26	26

Unmittelbar vor dem Kriege stunden die Preise infolge einer schweren Krise auf dem Milchmarkte vorübergehend tiefer. Daraus abgesehen zeigt die Tabelle für die meisten Orte im Januar 1917 dieselben Preise wie in Friedenszeiten.

Geburten.

4. Frey Maria, Tochter des Joseph, Angestellter des südböhmischen Bauamtes, von Wetzstein, und der Maria geb. Birbaum, Lenda 141.
6. Ellen Pantina, Tochter des Ludwig, Fabrikarbeiter, von Rüden-Roden (Bern), und der Anna geb. Gaud, Galtstrich 240.
7. Jakob Jakob, Sohn des Emil, Tagelöhner, vom Altdorf, und der Luise geb. Konstanten, Wäggen 271.
7. Niede Martha, Tochter des Eugen, Karrer, von Pfaffen, und der Maria geb. Baudmann, Altdorf-St. Johannplatz 67.
15. Heinrich Joseph, Tochter des Edward, Fabrikarbeiter, von St. Ursen und Fritzenried, und der Rosa geb. Kägi, Galtstrich 106.
- Adrianna Franziska, Tochter des Edward, Tagelöhner, von Düringen und Pfaffen, und der Elzja geb. Lornar, obere Matt 223.
17. Werner Martin, Sohn des Edward, Heli-

ger, von Dögnerfellen (Luzern), und der Hilisomerta geb. Rappe, obere Matt 229.

18. Filler Edward, Sohn des Josef, Tagelöhner, von St. Ursen, und der Maria geb. Kollcher, Schmiedgasse 202.
21. Moosbrugger Johanna, Tochter des Ludwig, Landbesitzer, von Freiburg und Düringen, Reichengasse 62.
21. Nolly Agnes, Tochter des Alfons, Landwirt, von St. Ursen, und der Juliana geb. Element, Galtstrich 107.
27. Brändli Walter, Sohn des Rudolf, Bankangestellter, von Trachselwald (Bern), und der Luise geb. Schweizer, Wäggen 6.
29. Mosler Felix, Sohn des Edward, Tagelöhner, von Jaun, und der Hippolina geb. Lehmann, obere Matt 130.
31. Joerg Edward, Sohn des Alfred, Tapezierer, von Wehdenzugen (Bern), und der Adele geb. Progin, Lornarplatz 213.

Obituaire.

8. Brühart geb. Andrea Maria, Witwe des Josef, von Täfels, 79 Jahre, Altdorf-St. Johannplatz 50.
14. Rappe Rosalia, Tochter des Johann und der Anna geb. Ziegenhals, von Düringen, 6 Monate, Güterhagen 57.
20. Kramer geb. Zehemann Zorbis, Witwe des Johann, Tagelöhner, von Galtstrich, 70 Jahre, Kollegiumstrasse 109.
23. Albi Philipp, Sohn des Robert und der Margareta geb. Zehler, von St. Ursen, 3 Monate, Zehelengasse 35.
- Phyllis geb. Egl. Anna, Ehefrau des Ludwig, von Lützel (Luzern), 76 Jahre, Lützelplatz 33.
25. Rappe Johanna, Ehefrau der Anna geb. Ziegenhals, Tagelöhner, von Düringen, 43 Jahre, Güterhagen 57.
27. Novater Corian, Witwe der Elisabeth geb. Niede, von Freiburg, Zehlingen und St. Ursen, 82 Jahre, Galtstrich 11.
28. Trutz Jakob (Wander Quast), Sohn des Josef und der Maria geb. Jungo, von Täfels, Kapuziner, 76 Jahre.
31. Gobet Peter, Sohn des Josef und der Agnes geb. Moro, von Freiburg, Düringen und Täfels, Antidone in Udtsch, 101 Jahre, 56 Jahre.

Trauerungen.

8. Schaller Alois, Karrer, von Wänwil, selbst geboren den 22. März 1839 mit Chapsuis Magdalena, Weberin, von Freiburg, daselbst geboren den 21. November 1890.
11. Räder Ludwig, Witwer der Maria geb. Burg, von Freiburg und Düringen, Dienstmann, geboren den 23. April 1836 mit Elisabeth geb. Bärli, geboren den 13. März 1872.
13. Zimmermann Wilhelm, Dr. chemie, von Galtstrich (St. Gallen), geboren den 13. Juli 1839 mit Weissenbach Ernetina, von Brugg (Aargau), geboren den 13. September 1839.

Todesanzeige

Tiefbeträbt machen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vatern, Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Johann Joseph Krattinger in Dittlisberg

nach kurzer, geduldig ertragener Krankheit, mit den 91. Geburtsjahren wohlversehen, am 10. Februar, um 10 Uhr, im Alter von 44 Jahren, zu sich in die ewige Heimat abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 12. Februar, vormittags 10 1/2 Uhr, in der Pfarrkirche Düringen statt.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Diese Anzeige dient zugleich als Leibesinhalt.

R. I. P.

Todesanzeige

Das Jägerkorps hat die schmerzliche Pflicht den Hinschied von

Herrn Joseph Krenn Jägermeister in Pfaffen

mitzutheilen. Derselbe ist gestorben am 8. Februar nach sehr kurzer Krankheit, im Alter von 65 Jahren und nach 32-jährigen treuen Diensten.

Die Beerdigung findet statt in Pfaffen, am Samstag, den 10. Februar, um 10 Uhr vormittags.

R. I. P.

Charles Heyl-Wüchrich, Luzern
kauft fortwährend jedes Quantum

1a Eschenstämme

möglichst wech, von 21 cm Mitteldurchmesser aufwärts. Mit und ohne Ansehungsbescheinigung. Bitte Zusätze für Stammeskrankheiten vorladen Abgangstation. TELEPHON 359 301.

Gesucht

für die ganze Haushaltung, ein **Dienstmädchen**

in der Nähe eines Bades. Schriftl. Angebote: **Madame R. Krenn**, St. Peterstr. 14, Aarau.

Tierarzt

Der Unterzeichnete teilt dem werten Publikum mit, dass er sich in **Paromane-Moret** infiziert hat und zwar im Hause vom ehemaligen Tierarzt **Dr. Strebel**, 290.

Empfehle mich den Gg. Landwirten befehle.

Rudolf Alois, Tierarzt.

Wahlreform in Ungarn

9. Febr. (W. A. B.) Ein Provisioneller Stefan Halovska hat die Wahlreform auf Veranlassung der Wahlreformkommission wurde nach längerer Debatte 26 Stimmen abgelehnt. Ministerpräsident Salis hat den Antrag.

Leben in Bulgarien.

9. Febr. (Agence Bulgare.) Vom 1. Februar wurde um 1 Uhr in den verschiedenen Erzfischen ein ziemlich starkes Erdbeben Schaden wurde keiner bemerkt.

Freiwillige Steigerung

Infolge Abreise bringt Unterzeichnete Montag, den 12. Februar nächst, von nachmittags 1 Uhr an, bei der Mühle Schweizer, in Blumatt, an eine öffentliche Steigerung:

1 zehnjährige Stute, 1 Patent-Federwagen mit Gatter, 1 Wägenmaschine, 1 Säckelmaschine, eine Dezimalwaage, 1 Drehstuhl, Wagen- und Pferdebeden, Mistfahre und Waschbahren, diverse Körbe, Gerichten, verschiedenes Werkzeug, Feu- und etwas Mobiliar.

Zu dieser Steigerung ladet freundlichst ein
Flora Süttli-Kr.

Anergieder-Wieseneggen + Patent 61784

od r ein unserer bewährten **Laack'schen Wieseneggen**

Jeder Landwirt, der seine Futtererträge erhöhen will, bestelle eine unserer vorzüglichen

Wiesen- u Ackerwalzen, Ackereggen, Fräntplüge, Spaten-Rollegen, Kultivatoren, Hack- und Häufelggen, Säemaschinen
Düngerstreumaschinen

Wir bitten auch um Einsegnung reparaturbedürftiger Maschinen.

Vortrater: **Job. St. O. Schmed**, S. de m. 101.

Steigerung

Das Betreibungsamt des Geneserbezirks wird am Montag, den 12. Februar 1917, nachmittags 1 Uhr, bei Eugster Karl, im Altsattel, bei St. Ursen, um 4000 Fuh- u. Emd betriebsfähig gegen Barzahlung versteigern lassen.

Der Betreibungsbeamte: **H. Blanschard**.

Wagner'scher Zerkum.

9. Febr. Unter schredlichen Verhältnissen der 65-jährige Arbeiter Ewald Emil Böcher, nachdem er an Wein in der er. Wein zu haben trank hatte.

Debatte: **Josef Baumgartner**.

